



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 32/2020 06. August 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Waldbrandgefahr
aktuell sehr hoch



Gaggenau will
mehr Digitalisierung
für den Bürgerservice



Foto: Jörg Schumacher

Sommerzeit - Erntezeit

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

8./9. August

Kleintierpraxis Häfele, Rheinstraße 15, Rastatt-Ottersdorf
07222 1662828

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 8. August

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach
07224 3806

Sonntag, 9. August

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels
07225 1302

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Bebauungsplan zwischen „Holderwäldle und Steinbüschel“ in Bad Rotenfels

Zur Unterstützung des langjährigen Erweiterungswunsches eines bereits im Bad Rotenfeler Industriegebiet „Holderwäldle“ ansässigen Metallrecyclingbetriebes bzw. zur Ermöglichung der Ansiedlung sonstiger Unternehmen der gleichen Nutzungsart soll eine östliche Teilfläche der im Flächennutzungsplan 2005 als gewerblich ausgewiesenen Bauflächen entwickelt werden. Diese Baufläche stellt eine der letzten Möglichkeiten für die Neuausweisung zu diesem Zwecke auf Gaggenauer Stadtgebiet dar.

Die Fläche ist etwa 4,6 Hektar groß und befindet sich im Anschluss an das bestehende Industriegebiet „Holderwäldle, Wissigfeld, Stampfelwörth, Kleine Feldele“ in Richtung der Gemeinde Bischweier zwischen



Der Gartenabfallplatz in Bad Rotenfels braucht einen neuen Standort. Foto: StVW

der Kreisstraße 3737 und der Bahnlinie. Das Plangebiet wird derzeit weitgehend extensiv landwirtschaftlich genutzt. Zudem befindet sich innerhalb des Gebietes der städtische Gartenabfallplatz, für den eine neue Fläche gesucht wird.

Die Erschließung der Fläche für den Schwerlastverkehr erfolgt über das bestehende Baugebiet. Der Anschluss über den Hühnergraben soll für die notwendi-

ge Erschließung mehrfach, aber punktuell durch Brücken erfolgen. Von der Kreisstraße wird nur eine Einfahrt für PKW sowie die Abfallentsorgung, Feuerwehr, landwirtschaftlichen Verkehr u.ä. zugelassen. Innerhalb der Fläche sollen unter anderem eine Verladehalle mit Bahnanschluss, eine LKW-Halle sowie ein Containerstellplatz und PKW-Stellplätze entstehen. Für die Bebauungsplanung ist eine schalltechnische Untersu-

chung durchgeführt worden. Die dort vorgeschlagene Lärmkontingentierung wird im Bebauungsplan aufgegriffen.

Unabhängig davon wird zum Minimieren des Lärms teilweise eine geschlossene Gebäudewand als Lärmabschirmung zum Schutz der Umgebung als bauliche Schallschutzmaßnahme festgesetzt. Zum Lärmschutz innerhalb des Plangebiets werden schalldämmende Außenbauteile für Bürogebäude und ähnliche Gebäude festgesetzt. Mit vier Gegenstimmen billigte der Gemeinderat den Bebauungsplanentwurf und beauftragte die Verwaltung zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages sowie eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der unteren Naturschutzbehörde.

Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Gaggenau

Mit dem derzeit laufenden Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Zwischen Holderwäldle und Steinbüschel“ werden, neben der im gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Gaggenau von 2005 bereits dargestellten gewerblichen Baufläche auch Flächen für die Sondergebietsentwicklung überplant, die im Flächennutzungsplan bislang als landwirtschaftliche Flächen und Flächen für die Ver- und Entsorgung (Gartenabfallplatz) dargestellt

sind. Der Gemeinderat musste deshalb in seiner letzten Sitzung auch einer Änderung des Flächennutzungsplanes zustimmen. Vier Gemeinderäte votierten gegen das Änderungsverfahren.

Im Gegenzug soll ein südwestlich des bestehenden Fuß- und Radweges dargestellter Teilbereich der gewerblichen Baufläche entsprechend dem langjährigen Bestand im Flächennutzungsplan künftig als Grün-

fläche dargestellt werden.

Da es sich im Wesentlichen um einen Flächentausch handelt und die Grünfläche als ökologisch höherwertiger eingeordnet werden kann als die Fläche für Ver- und Entsorgung und die landwirtschaftliche Fläche, wird auf der Ebene der Flächennutzungsplanung kein Ausgleich für den Eingriff als erforderlich erachtet, erklärte Jörg Bauer den Gemeinderäten.

Auf Ebene des parallel aufgestellten Bebauungsplanes findet ein Eingriffsausgleich hingegen statt.

Das Bebauungsplanverfahren zeige zudem, dass keine unlösbaren, der Flächennutzungsplanung entgegenstehenden artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände zu erwarten sind. Auch unlösbare immissionsschutzrechtliche Konflikte sind aufgrund der Gewerbeflächenausweisung nicht zu erwarten.

Bebauungsplan "Zwischen Haupt- und Friedhofstraße" soll verträgliches Bauen regeln

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes "Zwischen Haupt- und Friedhofstraße" beschloss der Gemeinderat einstimmig die Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes "Zwischen Haupt- und Friedhofstraße" im Stadtteil Ottenau.

Zum Hintergrund: Im September 2018 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Zwischen Haupt- und Friedhofstraße“ und erließ gleichzeitig eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes erlassen.

Auslöser dieser Vorgehensweise war der Wunsch eines Investors, auf dem Grundstück Flst. Nr. 3200 nach Abbruch eines kleinen, baufälligen Wohngebäudes mit Stallanlage, die bestehende Fläche für eine Nachnutzung wieder zu aktivieren. Prinzipiell unterstützt die Stadt zwar Vorhaben, die im Innenbereich entwickelt werden, jedoch muss diese auch in einem verträglichen Maße erfolgen. Das geplante Mehrfamilienwohnhaus in der Hauptstraße mit oberirdischen Stellplätzen fügte sich ursprünglich nicht in die Umgebung ein und löste städtebauliche Span-

nungen aus. So wurde die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens als erforderlich erachtet. Das Bauvorhaben wurde angepasst, im Mai 2019 eine Baugenehmigung erteilt. Bis heute liegt die Fläche allerdings brach und wurde nicht mit dem Bauvorhaben begonnen. Da die Verwaltung davon ausgeht, dass auch in der Umgebung ähnliche Bebauungen in Zukunft geplant werden, sei es weiterhin erforderlich für den Bereich einen Bebauungsplan zu erstellen. Ziel sei es, maßvolle Mehrgeschosswohnungsgebäude, aber auch Einfamilienhäuser zu ermöglichen und gleichzeitig durch

planungsrechtliche Regelungen die städtebauliche Qualität und Ordnung im Quartier zu sichern.

Des Weiteren werde angestrebt, aufgrund des Parkdrucks entlang der Hauptstraße, eine Erhöhung der Stellplatzverpflichtung für zukünftige Bauvorhaben festzusetzen und die, wegen der dichten Bebauung, nur noch wenig vorhandenen Grünflächen zu sichern.

Um diese Ziele zu realisieren, war eine Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre notwendig.

Weg frei für neues "Carré zwischen Hildastraße und Luisenstraße"

Der erste Teilbebauungsplan „Carré zwischen Hildastraße und Luisenstraße“ ist nun rechtskräftig. Der Gemeinderat fasste in seiner letzten Sitzung den Satzungsbeschluss. Somit können nun Bauvorhaben umgesetzt werden.

Aufgrund seiner Innenstadt-nähe ist das Gebiet äußerst attraktiv. Allerdings war es bislang durch vorwiegend ältere Gewerbehallen, Grundstücksbelastungen und ungenutzte Flächen geprägt. Das wird sich nun ändern. „Das Gebiet wird eine deutliche Aufwertung erfahren“, resümierte Stadtplaner Maximilian Krebs und verwies auf die Entwicklungen und Planungen der letzten Jahre im Rahmen der Sanierung Nördliche Innenstadt sowie eine durchgeführte Mehrfachbeauftragung für mehrere Teilflächen in der Gaggenauer Innenstadt. Hierbei wurden mehrere qualifizierte Büros mit der Ausarbeitung von städtebaulichen Konzepten für die Ansiedlung von Wohnnutzung sowie für Verbesserung der Nahversorgung beauftragt. Für den Bereich des „Carrés“ zwischen Hildastraße, Luisenstraße, Leopoldstraße und Friedrich-Ebert-Straße konnte das von den Büros „Larob Studio für Architektur“ und „Laux Architekten Stadtplaner“ gemeinsam erarbeitete Konzept am meisten überzeugen.

Aufgrund der verschiedenen



Für den rechten Komplex wurde der erste Teilbebauungsplan nun beschlossen.

Foto: Larob Studio für Architektur und Laux Architekten Stadtplaner

Rahmenbedingungen der einzelnen Grundstücke im Quartier, wurde entschieden die bauliche Entwicklung des Quartiers auf mehrere, schrittweise aufzustellende Teilbebauungspläne aufzugliedern. Mit dem nun vorliegenden ersten Teilbebauungsplan wird die Entwicklung des Quartiers angestoßen.

Die Aufstellung von weiteren Teilbebauungsplänen für die übrigen Teile des Quartiers kann erfolgen, sobald die offenen Fragestellungen für diese Flächen ausgeräumt werden konnten. In dem ersten Teilbebauungsplan, der nunmehr beschlossen wurde, gilt folgendes:

• Baugebietsfestsetzung als

Urbanes Gebiet, das heißt eine Nutzungsmischung aus Wohnen, Lebensmittelmarkt und nicht wesentlich störende Gewerbe;

- Zwingende Festsetzung von drei (an der Luisenstraße) bzw. vier (an der Hildastraße) Vollgeschossen, Festsetzung einer maximalen Gebäudehöhe, Festsetzung einer Grundflächenzahl von 0,5;
- Festsetzung von überbaubaren Grundstücksflächen, die durch straßenseitige Baulinien und seitliche bzw. rückwärtige Baugrenzen definiert werden;
- Festsetzung einer Fläche zur Umsetzung einer Tiefgarage, gleichzeitig Ausschluss weiterer oberirdischer Stellplätze;
- Festsetzung einer privaten

Grünfläche zur Realisierung eines „grünen Innenhofs“; Darüber hinaus sind in den örtlichen Bauvorschriften auch Regelungen zur Dachgestaltung, zur Gestaltung von Einfriedungen und zur Stellplatzverpflichtung enthalten.

Ergänzend zu den Regelungen des Bebauungsplans hat die Stadt Gaggenau mit dem Grundstückseigentümer einen städtebaulichen Vertrag geschlossen, in dem gestalterische Belange vereinbart wurden. Das heißt, dass die Entwicklung des Bebauungskonzepts auf Grundlage des aus dem 2019 durchgeführten städtebaulichen Planungsverfahren der „Mehrfachbeauftragung Stadtmitte“ der Stadt Gaggenau erfolgen muss.

Industriegeschichte Murgtal könnte im Unimog-Museum präsentiert werden

Die Stadt Gaggenau und Unimog-Museum Verein wollen künftig miteinander kooperieren. Ziel ist es, die Industriegeschichte des Murgtals künftig in einer Abteilung des Museums zu präsentieren.

Allerdings verzichtete der Gemeinderat vor allem mit Blick auf die finanzielle Lage der Stadt, mit deutlicher Mehrheit (drei Befürworter) auf die Option, nachträglich eine Empore in dem geplanten Erweiterungsbau des Unimog-Museums zu errichten.



Das Unimog-Museum soll erweitert werden - auch um Industriegeschichte.
Foto: StVw

Hintergrund: Der Unimog-Museum Verein plant durch Anbau eine Vergrößerung der Ausstellungsfläche um rund 1.200 Quadratmeter.

Der Stadt wurde angeboten, in der geplanten Halle durch Einzug einer Galerie die historische Entwicklung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Gaggenau darzustellen. Bereits im März wurden dem Gemeinderat die Planungen dazu vorgestellt. Die geschätzten Mehrkosten für die zusätzliche Ausstellungsfläche

che für die Industriegeschichte Murgtal belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage lässt sich das Vorhaben derzeit nicht realisieren. Durch bauliche Vorkehrungen, insbesondere statische Verstärkung der Fundamente, könnte die Empore zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden. Dafür wurden im 2. Nachtrag des Haushaltsplanes 2019/2020 eine Verpflichtungsermächtigung von 400.000 Euro eingestellt.

Auf Wunsch des Gemeinderates wurde die Entscheidung vertagt und eine Arbeitsgruppe Industriegeschichte Murgtal, bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, des Unimog-Museums und der Stadtverwaltung gebildet. In zwei Besprechungen wurde ersichtlich, dass für die Errichtung der Empore keine Mehrheit im Gemeinderat besteht.

Vorgeschlagen wurde, eine Erweiterung ebenerdig zu prüfen und bei besserer Haushaltslage zu einem späteren Zeitpunkt

auf dem Gelände des Unimog-Museums zu realisieren.

Unabhängig davon soll bereits eine Kooperation mit dem Unimog-Museum eingegangen werden, indem eine Teilfläche des Erweiterungsbaus für die Geschichte der Gaggenauer Automobilproduktion zur Verfügung gestellt wird. Als ausreichend wird eine Fläche von 150 bis 200 Quadratmeter angesehen, die seitens des Unimog-Museum vorbehaltlich eines Vorstandsbeschlusses zur Verfügung gestellt werden

könnte. Für die Umsetzung soll das Unimog-Museum einen weiteren Investitionszuschuss von 200.000 Euro erhalten. Für den Unterhalt und die laufenden Betriebskosten (wie Strom, Heizung, Reinigung, Betreuung, Werbung) würde sich die Stadt mit monatlich bis zu zehn Euro je Quadratmeter beteiligen.

Mit den vorgeschlagenen Kooperationsvereinbarungen wird sich der Gemeinderat in einer nachfolgenden Sitzung befassen und entscheiden.

Viren machen keine Pause - Reisen in Corona-Zeiten

Ob Bergwandern, Flugreisen oder Feiern auf Partymeilen im sonnigen Süden: Dieses Jahr bestimmt die Corona-Pandemie die schönste Zeit des Jahres. Das Landratsamt Rastatt ist besorgt über die ansteigenden Infektionszahlen durch Urlaubsrückkehrer, mahnt zur Vorsicht und appelliert an die Bevölkerung, die sogenannten AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) einzuhalten.

Zum Beginn der Sommerferien empfiehlt die Landkreisverwaltung, sich umfassend über die aktuellen Risikogebiete und infektionsschutzrechtlichen Regelungen zu informieren. Risikogebiete sind Staaten oder Regionen außerhalb der Bundesrepublik, für die ein erhöhtes Risiko einer Infektion

mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht. Die Einstufung als Risikogebiet nimmt das baden-württembergische Ministerium für Soziales und Integration vor. Berücksichtigt werden dabei Informationen des Robert Koch-Instituts. Die Liste der Risikogebiete wird laufend aktualisiert und auf der Webseite des Sozialministeriums veröffentlicht.

Um eine zweite Welle möglichst zu verhindern, hat das Land die bis 31. August 2020 verlängerte Corona-Verordnung-Einreise-Quarantäne (Corona VO EQ) erlassen, die bei der Einreise aus einem Risikogebiet eine vierzehntägige Quarantäne vorsieht. Auch ohne Symptome ist es während dieses Zeitraums nicht gestattet, Besuch von Perso-

nen zu empfangen, die nicht dem eigenen Hausstand angehören. Außerdem besteht die Verpflichtung, sich unverzüglich mit der Ortspolizeibehörde Gaggenau (Bürgerbüro) in Verbindung zu setzen. Verstöße gegen diese Pflichten können ein Bußgeldverfahren nach sich ziehen.

„Wir alle müssen unser Verhalten anpassen und Vorsicht walten lassen, um unseren bisherigen Erfolg bei der Pandemiebekämpfung nicht aufs Spiel zu setzen“, mahnt Sébastien Oser, der Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung im Landratsamt.

Weitere Informationen zur Verordnung unter www.baden-wuerttemberg.de (Corona-FAQ-Sammlung).



Vor dem Koffer packen - informieren über Risikogebiete und Regeln.

Foto: Rainer Sturm/pixelio

Corona-Fallzahlen für Gaggenau

Immer wieder wird die Frage nach Corona-Fallzahlen in Gaggenau gestellt. Zu Beginn der Pandemie Mitte März hatte das Landratsamt darum gebeten, dass die Fallzahlen nicht gemeindebezogen veröffentlicht werden.

Ziel war es damals, betroffene Personen zu schützen und Diskriminierungen zu vermeiden. Seit Mitte Juli veröffentlicht das Landratsamt auf seiner Homepage täglich, außer am Wochenende sowie an Feiertagen die aktuellen Zahlen. Der Link auf der Homepage des Landkreises

(www.landkreis-rastatt.de) führt zu einem umfangreichen Dokument, das zahlreiche Statistiken und Verläufe enthält. Darunter findet sich



auch eine Übersicht über die Fallzahlen in den einzelnen Kommunen. Für Gaggenau wird darin die Fallzahl von 51 ausgewiesen. Das heißt, das

seit Feststellung der Covid 19-Fälle (März!) bis Anfang August, bei 51 Personen in Gaggenau und Stadtteilen das Virus nachgewiesen wurde. Davon sind 49 wieder genesen, zwei leider verstorben. Aktuell gibt es keine nachgewiesene Corona-Infizierte in Gaggenau. Die Darstellungen des Gesundheitsamtes zeigen unter anderem zudem auf, in welchem Alter die betroffenen Personen waren und sind oder auch wie sich die Zahlen in den letzten Monaten sowie in den letzten sieben Tagen jeweils verändert haben. Insgesamt waren es im Landkreis

Rastatt mit dem Stadtkreis Baden-Baden insgesamt 744 Personen, die positiv getestet wurden (zwischen März und 4. August). 702 davon sind schon wieder gesund. Verstorben sind bislang 36 Personen, sechs gelten noch als infiziert. Das Landratsamt veröffentlicht werktäglich die Zahlen neu. Einmal auf der Homepage sowie über die App BIWAPP. Diese ist kostenlos über die jeweiligen App-Stores erhältlich. Die Meldung erfolgt täglich zumeist gegen 12 Uhr auf dem Smartphone und beinhaltet ebenfalls alle Statistiken und Zahlen.

Appell der Feuerwehren: Mit dem heißen Sommerwetter steigt die Waldbrandgefahr

Hohe Temperaturen und Trockenheit haben auch in Mittelbaden inzwischen zu höchsten Waldbrand-Warnstufen geführt. Dies gilt gleichermaßen für die trockenen Wiesen und Felder außerhalb der bewaldeten Flächen. Die Feuerwehren appellieren: Bitte gehen Sie aufmerksam durch Wald und Flur und beachten Sie folgende Verhaltenshinweise!

- Werfen Sie keine Zigaretten oder andere brennende Gegenstände in die Natur – erst recht nicht aus dem Fahrzeug! Schnell kommt es zu einem Böschungsbrennbrand an Autobahnen und anderen Straßen.

- Lassen Sie nie Fahrzeuge mit heißen Abgasanlagen auf trockenen Feldern oder Wiesen stehen. Es besteht Gefahr, dass sich die Vegetation daran entzündet. Dies betrifft neben allen Modellen mit am Fahrzeugboden liegenden Katalysatoren (viele Pkw mit Otto-Motoren) künftig auch immer mehr Fahrzeuge mit der Abgasnorm Euro VI. Werden diese in den Regenerationsmodus geschaltet, können sehr hohe Temperaturen auftreten.

- Respektieren Sie Verbote von offenem Feuer in Waldbrandgefährdeten Gebieten sowie Zutrittsbeschränkungen.

- Halten Sie die Zufahrten zu Wäldern, Moor und Heide frei – sie sind wichtige Rettungs-



Die Gefahr für Waldbrände ist derzeit immens hoch.

Foto: Sven Lachmann

wege. Beachten Sie unbedingt Park- und Halteverbote. - Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort über Notruf 112. Hindern Sie

Entstehungsbrände durch eigene Lösversuche an der weiteren Ausbreitung, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen.

Viel Lob für erfolgreiche Zusammenarbeit des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ und Baiersbronn

Der Zweckverband „Im Tal der Murg“ traf sich dieser Tage zu einer öffentlichen Versammlung im Rathaus Gaggenau. Oberbürgermeister Christof Florus führte als Verbandsvorsitzender durch die Sitzung.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Feststellung der Jahresrechnung und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2018. Andreas Merkel, Kämmerer der Stadt Gaggenau, erläuterte das Rechnungsergebnis. Dieses weist im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Planansatz ein um -27,2 Prozent (-81.879 Euro) niedrigeres Ergebnis aus. Im Vermögenshaushalt sind es -23,8 Prozent (-2.500 Euro). Die Verbandsmitglieder

beschlossen die Jahresrechnung und den Schlussbericht 2018 einstimmig.

Des Weiteren wurde die Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Beitritt zur Nationalparkregion Schwarzwald GmbH beschlossen. Der Zweckverband „Im Tal der Murg“ betraute im gleichen Beschluss die GmbH mit den entsprechenden Aufgaben.

Die nochmalige Beschlussfassung war erforderlich geworden, weil sich der Nationalpark zwar in die Arbeit der neu zu gründenden Gesellschaft einbringen, aber nicht Gründungsgesellschafter sein wird. Einen Rückblick über die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband „Im Tal der Murg“ und der Ge-

meinde Baiersbronn hielt Herr Patrick Schreiber, Tourismusdirektor der Gemeinde Baiersbronn. Anhand verschiedener Projekte, wie zum Beispiel des Murgtal Wanderguides, gab er zudem einen Ausblick in die Zukunft der touristischen Arbeit des Zweckverbandes und der weiter ausgebauten Kooperation der Murgtalgemeinden von Gaggenau bis Baiersbronn.

Oberbürgermeister Christof Florus betonte die Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Tourismus. Er hob die damit verbundenen Vorteile für die einzelnen Mitgliedsgemeinden hervor und bedankte sich bei Patrick Schreiber für das „beachtliche Arbeitspensum“. Forbachs Bürgermeisterin Ka-

trin Buhrke bestätigte, dass die positiven Ergebnisse der Zusammenarbeit in der Region deutlich wahrnehmbar seien. Auch die Bürgermeister von Loffenau und Weisenbach zeigten sich mit der Zusammenarbeit mit Baiersbronn sehr zufrieden. „Es ist deutlich zu spüren, dass vor allem der gemeinsam aufgelegte Wanderguide gut ankommt und für mehr Gäste in Loffenau sorgt“ so Bürgermeister Markus Burger.

Nach den Worten von Bürgermeister Daniel Retsch trage der Schulterschluss mit Baiersbronn schon die ersten Früchte. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Baiersbronn, bei der Weisenbach künftig weitere Angebote einbringen wird.“

Neue Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Spielwiese“ im Wiesenweg

Das neue Kinderhaus Spielwiese eröffnet nach aktuellem Stand zum 1. November 2020.

Neben den vier bestehenden Krippengruppen wird die Einrichtung künftig drei weitere Krippengruppen und zwei zusätzliche Ganztags-

Kindergartengruppen haben. Die Betreuung findet durch Fachkräfte der Spielwiese im umgebauten und sanierten ehemaligen Klassentrakt der Hebelschule im Wiesenweg statt.

Die zusätzlichen Krippen- und Ganztagskindergartenplät-

ze im Kinderhaus Spielwiese können unter www.gaggenau.de / Rubrik Betreuung und Bildung über das Online-Programm vorgemerkt werden. Hier sind auch weitere Informationen zum Kinderhaus, wie beispielsweise zu den Betreuungszeiten und dem pädagogischen Konzept

abrufbar. Die Entscheidung über die Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt durch den Einrichtungsträger. Bei Rückfragen können sich Interessierte an die Einrichtungsleitung Svenja Thran wenden unter Tel.: 07225 915100 oder per E-Mail: info.gaggenau@spielwiese-gmbh.de

Mehr Online-Servicedienste für Bürger - Gaggenau treibt Digitalisierung mit voran

Mehr Service für ihre Bürger im digitalen Zeitalter wünschen sich die Städte Gaggenau, Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und Waghäusel. Da gemeinsam mehr erreicht werden kann und die Probleme und Herausforderungen in der Kommunen ähnlich sind, haben sie sich im Februar 2019 zur interkommunalen Zusammenarbeit entschlossen und den Verbund re@di - regional. digital gegründet. Regelmäßig treffen sich seitdem die Digitalisierungsbeauftragten der Städte, um gemeinsam Themen und Projekte im Bereich der Digitalisierung zu erarbeiten und umzusetzen. Zudem wird versucht, gemeinsam an Fördertöpfe für innovative Lösungen zu kommen.

Jede Stadt hat für ein Projekt die Federführung. So forciert die Stadt Gaggenau schwerpunktmäßig den Ausbau digitaler Bürgerdienste. Beraten wird die Fachgruppe durch Carlo Schöll aus Freiburg (Agentur bächle & spree). Dieser Tage fand bereits das achte Fachgruppentreffen in Gaggenau statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden dieses Mal weitere Weichen für die Umsetzung attraktiver und onlinegestützter Verwaltungs- bzw. Serviceprozesse gestellt. „Wir Städte würden gerne für unsere Bürger attraktive Online-Servicedienste entwickeln und anbieten. Allerdings gibt es hier bürokrati-



Austausch der Digitalisierungsbeauftragten in der Jahnalle.

Foto: StVw

ische und organisatorische Hürden, die wir zunächst ausräumen müssen. Es geht um Abstimmungen mit dem Innenministerium, das für Baden-Württemberg federführend das Online-Zugangsgesetz umsetzt, sowie komplexe und kostenintensive Zertifizierungsprozesse“, so der Gaggenauer Oberbürgermeister Christof Florus. Der Weg sei gespickt mit unklaren Kompetenzen und Verfahrenszuordnungen, sodass man zudem erst einmal klare Sicht schaffen müsse. Als wichtigen, ersten Schritt habe man nun eigene Hausaufgaben gemacht und die Mitarbeitenden der re@di-Städte in Schulungen durch die Firma Seitenbau für die technische Umsetzung intensiv geschult und qualifiziert. Der IT-Dienstleister aus Konstanz, der durch die Städte eigenständig beauftragt wurde, ist unter anderem Umsetzer für landesseitig initiierte Online-Serviceprozesse.

„Nachdem wir uns auf dem Weg gemacht haben, hoffen wir, dass wir vom Innenministerium die nötige Unterstützung bekommen, um effizient und möglichst schnell selbst Online-Serviceprozesse modellieren zu können“, appelliert Oberbürgermeister Florus an die Landespolitik.

Meilenstein auf dem Weg zur Förderung

re@di hat sich als interkommunaler Verbund auf die Ausschreibung des Bundesinnenministeriums sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) „Smart Cities made in Germany“ beworben. Der Antrag war zustimmungspflichtig von Seiten der Gemeinderäte. Mittlerweile haben in allen zehn Städte die Gemeinderäte grünes Licht gegeben, so dass der Antrag nun eingereicht werden konnte. „Die Beschlüsse in den Gemeinderäten der re@di-Städte sind nicht nur ein Votum für

den Antrag – sie sind vor allem ein sehr positives Zeichen und eine Willensbekundung für die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im re@di-Netzwerk, heißt es in einer gemeinsamen Mitteilung der Städte. Die beteiligten Städte hoffen auf eine Zusage aus Berlin, sodass sie mit der Förderung wertvolle Projekte für die digitale Entwicklung der Städte und der Region vorantreiben können. Der re@di-Antrag sieht neben der Intensivierung des Netzwerks, den Aufbau einer kommunalen Netzinfrastruktur für Sensorik in Mittelbaden (Internet der Dinge), die Förderung bürgerzentrierter Dienstleistungen sowie den Aufbau einer Open-Source-gestützten Plattform für die Institutionalisierung der Zusammenarbeit vor. Dazu zählen Themen wie die E-Rechnung ebenso wie digitales Beteiligungsmanagement beispielsweise für Vereine.

K 3705 – Fahrbahnsanierung in Sulzbach

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke und zum teilweisen Vollausbau der K 3705 in der Ortsdurchfahrt Gaggenau-Sulzbach beginnen am Mo., 10. Aug., und werden voraussichtlich bis Ende Oktober andauern.

Die Ortsdurchfahrt Gaggenau-Sulzbach befindet sich zwischen dem Ortseingang und der Dorfstraße in einem sehr schlechten baulichen Zustand und muss dringend saniert werden. Die Umset-

zung der Maßnahme erfolgt in fünf Bauabschnitten unter Vollsperrung der K 3705 (Neue Straße). In vier Bauabschnitten wird allein die Fahrbahndecke erneuert. In einem fünften Bauabschnitt erfolgt der Vollausbau der K 3705. Zudem wird in Abstimmung mit der Stadt Gaggenau die Fahrbahndecke im Kreuzungsbereich der K 3705 und der Dorfstraße sowie der Gehweg auf Höhe Anton-Fischer-Straße erneuert. Darüber hinaus werden über die gesamte Baumaß-

nahme zusätzliche Arbeiten für die Stadtwerke Gaggenau ausgeführt. Die Baukosten belaufen sich auf rund 450.000 Euro. Kostenträger sind der Landkreis Rastatt, die Stadt Gaggenau und die Stadtwerke Gaggenau.

Die jeweiligen Umleitungsstrecken für die einzelnen Bauabschnitte werden rechtzeitig ausgeschildert. Da sowohl die K 3705 als auch die Dorfstraße als Baustellenzufahrt dienen, sind zeitweise Halteverbo-

te unvermeidbar. Die beiden Bushaltestellen müssen aufgrund der Vollsperrung auf den Festplatz am Ortseingang verlegt werden. Das Sammeltaxi kann wie gewohnt den Ort anfahren. Die Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken wird bestmöglich aufrechterhalten. Während der Bauzeit ist mit Behinderungen zu rechnen. Die Anwohner werden über Hauswurfsendungen über die jeweils aktuelle Situation auf der Baustelle informiert.

Kleines Lesefest am 28. August in Gaggenau mit Ralph Caspers und Patrick Hertweck

Lesen und in Büchern schmökern geht immer – auch in Zeiten von Corona. Für alle Leseratten, Buchliebhaber und Kinder, die gerne spannenden Geschichten lauschen, gibt es auch in diesem Sommer wieder ein Lesefest.

Im vergangenen Jahr war die Lesesause des städtischen Kulturbüros in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Bücherwurm ein voller Erfolg. Daran wollen die Veranstalter anknüpfen – auch wenn das diesjährige Lesefest aufgrund von Corona in anderem Rahmen stattfinden muss. Das „kleine Lesefest“ wird am Fr., 28. Aug., in der Jahnhalle und im Annemasse-Garten stattfinden. Während die Angebote im Freien ohne Voranmeldung (Vor-Ort-Anmeldung) genutzt werden können, gilt es sich für die Veranstaltungen in der Jahnhalle, zuvor Karten zu sichern. Den Veranstaltern ist es gelungen, den bekannten Moderator aus der „Sendung mit der Maus“, Ralph Caspers für eine Lesung zu gewinnen. Natürlich signiert er anschließend auch für seine Fans Bücher und Karten.

Der Autor von „Wenn Riesen reisen“ präsentiert an diesem



Der gebürtige Gaggenauer Patrick Hertweck liest aus seinem zweiten Buch.

Foto: Jörg Schumacher

Mittag seinen zweiten Erzählband mit neuen fantastischen Geschichten ab sechs Jahren. Auch darin verwebt er wieder realistische Alltagssituationen mit fantastischen Elementen und fängt das Leben auf anrührende, lustige und verblüffende Art und Weise ein. Der Fernsehmoderator Ralph Caspers denkt sich auch bei „Wissen macht Ah!“ jede Menge Unsinn aus. So dürfen die Kinder gespannt sein auf Riesenspuren, Sommerschnee oder Wolkenschäum und was sich dahinter verbirgt. Die einstündige Lesung beginnt um 14.30 Uhr. Um 17 Uhr liest Patrick Hertweck aus seinem



Der bekannte Fernsehmoderator Ralph Caspers kommt nach Gaggenau.

Foto: Johannes Haas

Buch „Tara und Tahnee“ vor. Der spannende Wildwest-Abenteuerroman richtet sich an Kinder ab zehn Jahre. Es ist bereits der zweite Roman des gebürtigen Gaggenauer, der heute mit seiner Familie in Freiburg lebt.

Zwischen 14 und 18 Uhr locken an diesem Freitagmittag zahlreiche Angebote rund ums Buch in den Garten vor der Jahnhalle. Am Eingang können sich interessierte Familien und Kinder direkt vor Ort anmelden. Geboten wird beispielsweise Vorlesen im Lesezelt. Zudem baut die Druckwerkstatt Häfner

aus Nürnberg eine mobile „Buchwerkstatt“ auf, in der mittels Linolschnitt und alten Druckerpressen Buchstaben und Zeichen auf Papier gebracht werden können.

Ein Koffer, eine Kaffeemühle und Muscheln ergeben zusammen ein Erlebnis der besonderen Art. Durch Kurbeln an der Kaffeemühle wird dem Koffer die Geschichte von Hans im Glück entlockt. Das Lauscherlebnis dauert etwa 15 Minuten und ist kostenfrei. Weiter werden im Annemasse-Garten eine Bücherbar aufgebaut sein sowie Leseinseln, die Möglichkeit zum Entdecken von Büchern geben.

Sitzkissen oder Decken sollten selbst mitgebracht werden. Das Spielmobil bastelt mit Kindern eigene Lesezeichen und lädt auf den Sinnespfad ein. Die Buchhandlung Bücherwurm präsentiert einen Büchertisch, die Stadtbibliothek hat einen kleinen Bücherflohmarkt. Damit kann das Lesevergnügen auch nach dem kleinen Lesefest weitergehen.

Info: Karten für die Lesungen in der Jahnhalle sind ab sofort bei der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau erhältlich.

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe Gaggenau

Seit 15. März gibt es auf Facebook die ehrenamtliche Gruppe „Nachbarschaftshilfe Gaggenau“, auf der sich Hilfesuchende sowie Helfende finden können.

Wer neue Kontakte sucht, sich gerne regelmäßig aus-

tauscht, Unterstützung beim Einkaufen, der Gartenpflege, beim Gassi gehen, der Nachhilfe für Kinder oder auch bei kleinen Dingen im Haushalt benötigt, können dort Hilfsanfragen mitgeteilt werden. Freiwillige Helfende dürfen daraufhin wiederum auf An-

fragen reagieren und ihre Hilfe anbieten.

Wer nicht auf Facebook ist, kann unter der Festnetznummer 07225 1838029 den Namen, die Telefonnummer, sowie das Anliegen hinterlassen

Spendenauf Ruf "Defibrillator für Sulzbach"

Der Ortschaftsrat Sulzbach ruft die Bürgerschaft, Firmen etc. zu Spenden für die Anschaffung eines Defibrillators auf.

Die Kosten hierfür liegen bei 3.000 Euro. Es ist geplant, diesen an der Außenwand des Schwimmbadkiosks und

damit jederzeit zugänglich zu montieren. Wer spenden möchte, kann den Spendenbetrag auf das Spendenkonto der Stadt Gaggenau, IBAN: DE 09 6625 0030 0050000397 unter Angabe des Verwendungszwecks „Spende Defi Sulzbach“ überweisen. Wer

eine Spendenbescheinigung wünscht, wird gebeten, nach erfolgter Überweisung, die vollständige Anschrift und den Spendenbetrag bei der Stadt Gaggenau, E-Mail: a.merklinger@gaggenau.de oder unter Tel. 07225 962-483 zu melden.



Freie Ferienspaß-Plätze

Es gibt noch freie Ferienspaß-Plätze und Zusatzangebote.

Die ausführliche Beschreibung der Ferienspaßangebote sind im Internet unter www.ferienspaß-gaggenau.de eingestellt.

Info und Anmeldung im Ferienspaßbüro im Rathaus Gaggenau.

Telefonische Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr möglich, Tel. 07225 962-513.

Spenden in Höhe von 30.000 Euro an 70 Vereine

Die Volksbank Baden-Baden Rastatt unterstützt über einen eigens eingerichteten Hilfsfonds Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Region, die aufgrund der Coronavirus-Krise starke finanzielle Einbußen haben. Spenden in Höhe von insgesamt 30.000 Euro sind auf diese Weise in den vergangenen Wochen an rund 70 Vereine geflossen.

Stellvertretend für die Vielzahl der Vereine und Institutionen überreichten Vorstandsvorsitzender Hans Rudolf Zeisl, Vorstandsmitglied Jürgen Faupel sowie der Bereichsleiter Privatkunden, Uwe Schnurr, zum Abschluss der besonderen Hilfsaktion die Spenden an den Verein Feuervogel, den Verein „Tiere brauchen Freunde“, den Musikverein Sinzheim sowie an den Südbadischen Fußballverband, Bezirk Baden-Baden. „Als in der Region verwurzelte Genos-

schaftsbank wissen wir, dass viele Vereine von der Coronavirus-Pandemie betroffen sind und dass sie unter teilweise hohen finanziellen Einbußen leiden“, betonte Zeisl. Die Volksbank sei traditionell Partner der Vereine und sehe es daher als ihre Verpflichtung an, diese gerade auch in der aktuell schwierigen Zeit zu unterstützen. „Ehrenamtliche leisten einen ungemein wichtigen Beitrag für die gesamte Gesellschaft. Daher wollen wir sie bestmöglich unterstützen und getreu unseren genossenschaftlichen Werten Hilfe zur Selbsthilfe leisten“, stellte Zeisl heraus.

Im April hatte die Volksbank gemeinsam mit dem genossenschaftlichen Gewinnspareverein einen Corona-Hilfsfonds eingerichtet. Vereine konnten sich um eine Spende bewerben, indem sie angaben, warum bei ihnen Corona-bedingt zu einem Liquiditätsengpass und negativen Auswirkungen kommt. Rund 70 Vereine und ehrenamtliche Institutionen aus dem ganzen Landkreis Rastatt und dem Stadtkreis Baden-Baden haben sich bei der Volksbank gemeldet und wurden finanziell unterstützt. „Wir sind sehr dankbar für die spontane und unbürokratische Hilfe der Volksbank“, betonten die Vereinsvertreter bei der Spenden-



Hilfe zur Selbsthilfe für Vereine: Waltraud Siebeneicher, Ulrike Fritsch, Vito Voncina, Uwe Schnurr, Jürgen Faupel und Hans Rudolf Zeisl (von rechts). Foto: Volksbank Baden-Baden Rastatt

übergabe zum Abschluss der Aktion.

Die Spenden in Empfang nahmen: Feuervogel-Mitarbeiterin Ulrike Fritsch, Waltraud Siebeneicher, Vorsitzende „Tiere brauchen Freunde“, Vito Voncina, Bezirksvorsitzender Südbadischer Fußballverband, sowie Uwe Schnurr als Vorsitzender des Fördervereins Musikverein Sinzheim.

übergabe zum Abschluss der Aktion.

Die Spenden in Empfang nahmen: Feuervogel-Mitarbeiterin Ulrike Fritsch, Waltraud Siebeneicher, Vorsitzende „Tiere brauchen Freunde“, Vito Voncina, Bezirksvorsitzender Südbadischer Fußballverband, sowie Uwe Schnurr als Vorsitzender des Fördervereins Musikverein Sinzheim.

Warentauschtag in Iffezheim kann nicht stattfinden

25 Jahre ist es her seit der Landkreis Rastatt zum ersten Mal den Warentauschtag angeboten hat.

Leider sieht der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) keine Möglichkeit dieses Jubiläum zu begehen und den Tauschtag unter der Einhaltung der aktuellen Hygienebestimmungen derzeit durchzuführen. Die am 10. Oktober 2020 in Iffezheim geplante Veranstaltung wurde nun endgültig

abgesagt. „Das bis Ende Oktober andauernde Verbot für die Durchführung von Großveranstaltungen macht die Aktion unmöglich“, so Dr. Jörg Peter, Erster Betriebsleiter beim Abfallwirtschaftsbetrieb. „Das, was die Veranstaltung prägt und ausmacht, das enge Miteinander zwischen den Anlieferern von Gebrauchsgegenständen und den Schnäppchenjägern, lässt sich leider in kein geeignetes Hygienekonzept verpacken“, so Peter. Insgesamt 31

Mal wurde die Aktion seit 1995 unter dem Motto „Verschenken statt Wegwerfen“ bisher durchgeführt, anfangs auch zweimal jährlich. Ursprünglich wurde auch immer die Örtlichkeit gewechselt. Zuletzt hatte die Veranstaltung aber eine Größenordnung erreicht, für die nur noch die Festhalle an der Rennbahn in Iffezheim infrage kam.

Alternativ zum Warentauschtag kann über die Abfall-App und den Internetauftritt des

AWB der angebotene Online-Verschenk- und Tauschmarkt genutzt werden. Wer Interesse an den Angeboten hat, kann eine entsprechende Nachricht an den Bieter senden. Die Nutzung dieses Portals wird immer beliebter und ist ständig nutzbar.

Weitere Information unter www.awb-landkreis-rastatt.de, AWB-Abfall-App oder über die Kundenberatung unter Telefon 07222 3815555.

Präsidentin Lions Club Murgtal für das Jahr 2020/2021 gewählt

Die diesjährige Übergabe der Präsidentschaft fand am 23. Juni 2020 im Rahmen einer virtuellen Mitgliederversammlung des Lions-Club Gernsbach Murgtal e.V. statt. Frau Susanne Sanker wurde für das Jahr 2020/2021 einstimmig zur Präsidentin des Clubs gewählt.

Pastpräsidentin Daniela Fritz-Hüllen ließ Ihr Präsidentenjahr Revue passieren, das in der ersten Hälfte durch Aktivi-

täten wie Vorträge, Konzerte, Clubabende und der erfolgreichen Fortführung der laufenden Projekte begleitet wurde. Die geplanten, weiteren Aktivitäten wurden in der zweiten Hälfte der Präsidentschaft durch die Corona Pandemie unterbrochen. Die Clubabende fanden virtuell statt und die Aktivitäten wie z.B. das Benefizkonzert mussten abgesagt bzw. verschoben werden. Daniela Fritz-Hüllen übergab die Präsidentenamtsnadel an

Susanne Sanker, die das Programm ihrer Präsidentschaft unter das Motto *Freude durch Freundschaft* kurz vorstellte.

Das gegenseitige Kennenlernen, unter Einbezug der neuen Mitglieder, steht ebenso im Mittelpunkt wie die vielfältigen Aktivitäten. Diese orientieren sich an dem Ziel/Auftrag „Wir dienen“ dadurch am besten, wenn Teile der Gesellschaft uneigennützig bei bürgerlichen, kulturellen

und sozialen Projekten unterstützt werden. Auch im neuen Präsidentenjahr werden bestimmte Projekte wie z.B. Klasse 2000 und das 14. Lions Gesundheitsforum, das am 12. November 2020 im Unimog-Museum (unter den dann geltenden Besucher-Regelungen einschließlich Hygienemaßnahmen) stattfinden.

Die Vorbereitungen für den Murgtal-Adventskalender 2020 haben begonnen.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im Juli wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 545 Verwarnungen und 10 Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Auweg (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 29 km/h
Verwarnungen: 15

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 37 km/h
Verwarnungen: 8

Bahnhofstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 40 km/h
Verwarnungen: 14

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Eckener Straße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 63

Murgtalstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 60 km/h
Verwarnungen: 32

Haydnstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h
Verwarnungen: 37

Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h
Verwarnungen: 9

Bäumbachring (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h
Verwarnungen: 5

Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 54 km/h
Verwarnungen: 62

Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 62 km/h
Verwarnungen: 26

Amalienbergstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 34
Anzeigen: 1

Ringstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h
Verwarnungen: 69

Hildastraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h
Verwarnungen: 26

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Murgtalstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 67 km/h
Verwarnungen: 12

L613 Freiolsheim (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 95 km/h
Verwarnungen: 15



L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 74 km/h
Verwarnungen: 28
Goethestraße P6 (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 85 km/h
Verwarnungen: 22
Badener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 80 km/h
Verwarnungen: 13
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h:

L613 Mayersbild (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 113 km/h
Verwarnungen: 55
Anzeigen: 8

Mehr Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsüberwachung

Noch nie war die Quote der erfassten zu schnell fahrenden Verkehrsteilnehmer im Landkreis Rastatt so niedrig wie 2019. Dieses Ergebnis erbrachte die Auswertung der vom Landratsamt durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im Vorjahr.

„Bei allen Maßnahmen, die wir durchführen, steht die Verkehrssicherheit und damit die gezielte Eindämmung der Hauptunfallursache für uns ganz oben“, erklärt Angela Herrmann, die Leiterin der Zentralen Bußgeldstelle im Landratsamt, und verweist auf das vor fünf Jahren avisierte Ziel, die Raserquote dauerhaft deutlich unter die Zehnprozent-Marke zu bringen.

Die Zahl der Messstage wurde in den vergangenen Jahren stark angehoben. So erhöhte sich die Zahl von 124 im Jahr 2013 auf 254 im Vorjahr. Die Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge stieg in diesem Zeitraum von 153.000 um mehr als das Dreifache auf rund 470.000 an. Die Quote der erfassten Verstöße ging dagegen im Vergleich von 10,8 Prozent auf bemerkenswerte 5,3 Prozent im vergangenen Jahr zurück. „Dieses Ergebnis bewerten wir sehr positiv und sehen unsere Bemühungen durch die Intensität der Überwachung bestätigt“, betont Angela Herrmann.

Rund 25.000 zu schnell fahrende Verkehrsteilnehmer an

534 Messstellen im Landkreis erhielten dennoch einen Bescheid und wurden mit Verwarnungs- und Bußgeldern belegt.

Die Geschwindigkeitsüberwachung wird mit vier verschiedenen laser- beziehungsweiselichtschrankenbasierten Messgeräten durchgeführt. Seit Dezember 2019 kommt zusätzlich der vom Landratsamt beschaffte „Enforcement Trailer“ zum Einsatz, ein bewegliches Gerät in Form eines Anhängers. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er über mehrere Tage rund um die Uhr an den Gefahrenstellen des Landkreises eingesetzt werden kann und somit auch zur Abdeckung der Geschwin-

digkeitsmessungen nachts und an den Wochenenden dient. Insbesondere kann er auch an Stellen betrieben werden, an denen der Einsatz mit mobilen Anlagen wegen der Gefahr für das Personal nicht möglich ist.

Zum Schuljahresbeginn wird der Landkreis wieder eine Blitz-Aktionswoche an 18 verschiedenen Standorten im Umfeld von Schulen und Kindergärten durchführen.

Ziel ist es dabei, die motorisierten Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren, ihre Geschwindigkeiten zu drosseln und besonders Rücksicht auf noch unerfahrene Schulanfänger zu nehmen.

Kuratorium Nachbarschaftshilfe Gaggenau unterstützt Gaggenauer Schulen

Über drei Förderanträge der Abteilung Schulen und Betreuung der Stadtverwaltung hat das Kuratorium Nachbarschaftshilfe Gaggenau der Stiftung Diakonie Baden aufgrund der Corona-Pandemie jüngst virtuell abgestimmt. Es wurde eine Fördersumme in Höhe von 6.300 Euro bewilligt, unter anderem zum Kauf von Turnmatten für den Bewegungsraum der Ganztagsbetreuung an der Hans-Thoma-Schule. Für die Betreuungsangebote an der Hebelschule Gaggenau wurde ein Zuschuss zur Anschaffung von Bau- und Konstruktionstischen gewährt. Zudem wurden durch die Stiftung Einzelfallhilfen zum Kauf von Schülerausstattung in Höhe von 400 Euro gegeben. Über den Kauf von Außenspielmaterialien können sich die Schülerinnen und Schüler in der städtischen Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule freuen.

"Die Fördermittel des Kuratoriums sind für unsere Schulen und Kindergärten eine willkommene finanzielle Hilfe", so die stellvertretende Abteilungsleiterin Schulen und Betreuung, Gabriele Maier. Das Außenspielmaterial für



Spielgeräte für den Gaggenauer Nachwuchs in den Schulen.

Foto: StVw

die Gruppen der verlässlichen Grundschulen wurde beim City Kaufhaus erworben, "das uns mit einer weiteren Zuwendung unterstützt hat. Auch hierfür unseren herzlichen Dank".

Die offizielle Spendenübergabe fand dieser Tage in den Räumen des City Kaufhauses statt. Daran teilgenommen haben Oberbürgermeister Christof Florus, die Geschäftsführer des City Kaufhauses, Michael Meurers und Harry Schneider sowie der Vorsitzende des Kuratoriums Nachbarschaftshilfe, Rüdiger Schmiedke.

Das Kuratorium Nachbarschaftshilfe der Stiftung Diakonie Baden hat in den zurückliegenden Jahren be-

reits mehrfach Zuwendungsanträge der Stadt Gaggenau für Maßnahmen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit bewilligt. Der Vorsitzende der Diakonie, Rüdiger Schmiedke berichtete, dass die Stiftung Nachfolger der ehemaligen Nachbarschaftshilfe Gaggenau e.V. ist, die über 30 Jahre lang in Gaggenau soziale Hilfe geleistet hat. Mit den Erträgen aus dem Vermögen der ehemaligen Nachbarschaftshilfe werden Aufgaben der ambulanten Altenhilfe, sowie der Familien- und Jugendhilfe unterstützt. Seit dem Bestehen des Kuratoriums im Jahr 2007 wurden bis heute Fördermittel in Höhe von rund 315.500 Euro vergeben. Gefördert wurden überwiegend Projekte von Vereinen, Schulen und Kinder-

gärten aus Gaggenau. Ebenso wurde die Stadtbibliothek Gaggenau mehrfach finanziell unterstützt und darüber hinaus auch Einzelfallhilfen an Privatpersonen geleistet. Einzelpersonen, Vereine, Kindergärten und Schulen sowie andere Zusammenschlüsse können finanzielle Mittel als Anschub- bzw. Projektweiterentwicklung erhalten, wenn sie im Sinne der ehemaligen Nachbarschaftshilfe Gaggenau e.V. die Verantwortung füreinander fördern, indem sie Projekte und Vorhaben in den Bereichen ambulante Altenhilfe, Familienhilfe oder offene Jugendarbeit anbieten. Förderanträge können gestellt werden beim Vorsitzenden des Kuratoriums Rüdiger Schmiedke, Konrad Adenauerstr. 94, 76571 Gaggenau oder direkt bei der Stiftung Diakonie Pfarrer Volker Erbacher, Vorholzstr. 3, 76537 Karlsruhe. Hier sind auch weitere Informationen und die Richtlinien für das Vergabeverfahren erhältlich. Förderanträge können für das 1. Halbjahr bis spätestens 15. März und für das 2. Halbjahr bis spätestens 15. September bei den obigen Stellen eingereicht werden. Rückfragen an (Tel.: 07225 71191).

"Wandern in der Heimat" - Markgraf-Wilhelm-Wege

Dieser kurze Rundweg durch den Kurpark Bad Rotenfels eignet sich besonders für geschichts- und naturverbundene Wanderer.

Auf unterschiedlichen Informationstafeln wird über sehenswerte und auch längst verschwundene historische Gebäude berichtet. Von der

Akademie Schloss Rotenfels führt der Rundweg auf einem kurzen Abstecher zum Hofgut an der Murg. Auf selbiger Strecke geht es zurück Richtung

Unimog-Museum und vorbei am Girrbaich-Weiher. Kurz nach dem Fischteich besteht die Möglichkeit, eine etwa zwei Kilometer lange, teilweise steile und schwierige Runde zum Großen Schanzenberg zu erwandern. Der Weg verläuft auf gut begehbarer Strecke Richtung Mönchhofstadion und weiter durch den Kurpark zum Thermal-Minderalbad Rotherma. Auf dem Rückweg zur Landesakademie folgt ein kurzer Abstecher zur Elisabethenquelle.



Akademie Schloss Rotenfels.

Foto: Fabry

Dauer: eine Stunde
Länge: 3,7 Kilometer
Wegbeschaffenheit: Pfad 2,9 Kilometer, Weg 0,4 Kilometer, Asphalt 0,4 Kilometer

Foto: ThinkstockPhotos



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

10. August, 80 Jahre
Helga Hertweck, In der Bühne 3, Freiolsheim
12. August, 75 Jahre
Vladimir Feldin, Sofienstraße 1, Bad Rotenfels
13. August, 75 Jahre
Pietro Ticali, Heinrich-Zille-Straße 5, Ottenau
13. August, 70 Jahre
Priska Bordier, Südend 4, Hörden
13. August, 70 Jahre
Monika Kugel, Landstraße 35 A, Hörden
14. August, 90 Jahre
Richard Holl, Murgtalstraße 71 B, Bad Rotenfels
14. August, 85 Jahre
Erich Repper, Fliederstraße 8, Hörden
14. August, 70 Jahre
Dina Gross, Bismarckstraße 25, Gaggenau
16. August, 80 Jahre
Elisabeth Wiedemann, Bismarckstraße 85, Gaggenau

Ehejubiläen

11. August, diamantene Hochzeit
Ingrid und Fritz Reichle, Im Pfaffengrund 13, Michelbach
15. August, goldene Hochzeit
Gordana und Milan Batovanja, Wißstraße 37, Gaggenau
15. August, goldene Hochzeit
Etuska und Dusan Pokrajac, Schubertstraße 11, Gaggenau
Marijana und Stjepan Varga, Am Eisweiher 4, Gaggenau

DRK-Kreisverband Bühl-Achern weckt wieder Reiselust

In diesem ganz besonderen Reisejahr, das alle vor neue Herausforderungen stellt, freut sich das Reisetem des DRK-Kreisverbandes Bühl-Achern, dass die für September geplante Busreise in den Bayerischen Wald stattfinden kann.

Mit großem Engagement und Motivation hat das DRK zusammen mit Eurotours Hugo Pfeifer in Kappelrodeck-Wald-alm eine begleitete Busreise in

den Luftkurort Schömberg im Bayrischen Wald, also Sorglos-Urlaub mit Geselligkeit und neuen Eindrücken, organisiert. Ehrenamtliche Begleiter sorgen für Sicherheit, Betreuung und Begleitung während der ganzen Reise – schon von Beginn an. Der DRK-Kleinbus holt die Reiseteilnehmer von zuhause ab und bringt sie zum Treffpunkt, wo schon der Reisebus zur Weiterfahrt wartet. Das Tragen und Verstauen von Gepäck wird von

Mehrgenerationentreff



Die Pandemie hat auch den Mehrgenerationentreff hart getroffen, denn viele Aktivitäten mussten abgesagt werden.

Zum Schutz der Hausbewohner des Helmut-Dahringer-Hauses, steht aktuell das Restaurant für externe Veranstaltungen nicht zur Verfügung und daher auch nicht für das Mehrgenerationen-Frühstück. Da für das Frühstück keine Alternativräume genutzt werden können, muss diese Veranstaltung weiter ausfallen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Zahl der Coronainfizierten ist in nächster Zeit nicht mit einem Neustart des Frühstücks zu rechnen. Ebenso steht noch nicht fest, wann die Carl-Benz-Gewerbeschule wieder für die Fremdsprachengruppen Englisch und Französisch zur Verfügung steht. Die Organisatoren hoffen darauf, zu Beginn des neuen Schuljahres wieder mit den Kursen starten zu können.

Qigong-Übungen entfallen

Am heutigen Do., 6. Aug., entfällt Qigong, da aktuell keine Räume zur Verfügung stehen. Die Veranstalter hoffen, Qigong am Do., 27. Aug., im städtischen Vereinsheim wieder stattfinden kann.

Lachyoga-Gruppe macht Sommerpause

Die Lachyoga-Gruppe befindet sich im August in der Sommerpause. Nächster Termin wird am 12. und 26. September im Kurpark Bad Rotenfels angeboten.

Diese Übungen konnten in den letzten Wochen durchgeführt werden, da sie im Freien stattfanden.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Beiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken ist der Mehrgenerationentreff auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll, Tel.: 07225 3129 zur Verfügung.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 8. Aug., 9 bis 16 Uhr,
Kuchenverkauf der Ottenauer Schermäuse

tag ein. Es werden eigene Bienenprodukte verkauft.

Mi., 12. Aug., 9 bis 14 Uhr,
s`Bienenlädle Sulzbach / Imkerei Seitz lädt zum Bienen-

Der Verkauf findet unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt.

den Ehrenamtlichen des DRK übernommen. Vor Ort sind die DRK-Reisebegleiter Ansprechpartner für alle Fragen und Wünsche der Reisegäste.

Die geschulten DRK-Reisebegleiter kümmern sich individuell um jeden einzelnen Gast und geben bei Bedarf alle notwendigen Hilfestellungen. Sie sorgen auch vor Ort für ein abwechslungsreiches Programm – unter Beachtung der vorgeschriebenen Abstands- und

Hygieneregeln - damit neben den Aspekten Sicherheit und Service auch das gesellige Miteinander in einer Gruppe gleichgesinnter reiselustiger Senioren nicht zu kurz kommt.

Interessierte können sich an Doris Schmith-Velten unter Tel.: 07223 9877504 melden.

Die Beratung kann dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung erfolgen.

Kultur

Benefizkonzert aus der Kirche St. Laurentius

Ein Benefizkonzert - ohne Publikum aber mit viel Emotionen - hat die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Bad Rotenfels organisiert. 30 Mitwirkende gestalteten eine abwechslungsreiche Veranstaltung, die jetzt im Internet und auf einer DVD zu sehen und zu hören ist.

Die katholische Barockkirche in Bad Rotenfels diente als "Filmkulisse", rund 25 Sänger und Musiker sowie eine Band wirkten mit. Das rund 40-minütige Konzert wurde von einem Videoteam aufgenommen, im Studio bearbeitet.

Der Erlös soll Menschen in der Nähe von Verona in Norditalien zugutekommen, die von der Corona-Pandemie besonders betroffen sind. "Wir wollen ein Zeichen setzen und natürlich auch Spenden sammeln", heißt es in einer



Neben Eric Prinzing und vielen weiteren Künstlern wirkte auch Michaela Merklinger beim Benefizkonzert in St. Laurentius mit. Foto: SE Gaggenau

Mitteilung der Pfarrgemeinde. "Es war beeindruckend, wie sich alle gefreut haben, endlich einmal wieder Musik machen zu dürfen." Zwar ohne Publikum, und unter Einhaltung der geltenden Regeln - aber mit viel Begeisterung. In der Kirche hatten die Organisatoren reichlich Tech-

nik aufgebaut, koordiniert vom Musical-Team der VIA-Jugendkirche aus Durmersheim. Für die Videoproduktion waren Sebastian, Anita und Martin Dörfuß verantwortlich. Das Programm ist laut Mitteilung der Pfarrgemeinde abwechslungsreich und passend - weil mit bekannten deutschen, italienischen und internationalen Titeln bestückt: Klassische Musik trifft auf moderne Ohrwürmer wie "What a wonderful World" und "You've got a Friend", dazu kommen Ohrwürmer wie der "Irische Segensgruß" und "It's now or never" von Elvis Presley. Zu den Mitwirkenden gehören Interpreten wie Eric Prinzing, Michaela Merklinger und Cornelia Hogenmüller, am Keyboard Norbert Förderer, Liedermacher PAT, Sandra und Frank Herm und eine Band von St. Laurentius. Auch Pfarrer Tobias Merz ist

mit von der Partie und spielt am Flügel einen Jazz-Klassiker. Die Ballade "Caruso" von Lucio Dalla intoniert Stefan Willhuber, alle gemeinsam singen den "Gefangenenchor" aus Verdis Nabucco". Gaggenaus Oberbürgermeister Christof Florus konnte als Schirmherr der Aktion gewonnen werden, ebenso zahlreiche Sponsoren.

Zu sehen ist das Benefizkonzert kostenlos auf dem YouTube-Kanal der Katholischen Seelsorgeeinheit Gaggenau. Dieser kann über deren Internetseite erreicht werden. Zudem werden kostenlos DVDs angeboten, die im Pfarramt bestellt und dann gespendet werden kann.

Weitere Informationen unter Tel.: 07225 1344 und www.kath-gaggenau.de. Die Bankverbindung ist auf der Internetseite einsehbar.



Restkarten für Herbert und Mimi. Für die Veranstaltungen Herbert und Mimi am Do., 6. Aug., 15 Uhr, sowie am Fr. 7. Aug., 11 und 15 Uhr, in der Jahnhalle gibt es jeweils noch Restkarten für fünf Euro an der Tageskasse. Der Einlass ist 30 Minuten vor Beginn.

Foto: Heinz Hanuschka

Combo „BrennHolz“ und Solisten im Kurpark Bad Rotenfels

Am So., 9. Aug., 18 Uhr, gastiert die Musikgruppe "BrennHolz" im Kurpark in Bad Rotenfels.

Sie gestaltet an diesem Wochenende das traditionelle Kurkonzert unter Leitung von Gerold Stefan. Neben Meinrad Reiling an der Gitarre und

Walter Bradneck am Klavier, wirkt er auch als Solist am Saxophon mit. Ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis hin zu bekannten Liedern wird es zu hören geben. Ebenso Balladen, Tänze, Charakterstücke und heiße Rhythmen bereichern das Programm. Der Eintritt ist frei.

Zuhause gesucht

John ist ein zehn-Wochen alter Kater, der aktuell auf der Pflegestelle in Söllingen lebt und auf ein neues Zuhause wartet. Er kann auch als Zweitkatze gehalten werden. Weitere Informationen unter Tel. 0176 64470774.

Daisy ist etwa ein Jahr alt und eine typische Kangalhündin. Sie lebt gerne draußen im Freien und passt auf ihre Menschen auf. Sie ist etwa 65 Zentimeter groß und wiegt knapp 35 Kilogramm. Anfänglich ist sie misstrauisch zu neuen Menschen und lässt sich nicht gleich anfassen, das legt sich nach einer Eingewöhnungs-



John.

Foto: Tiere brauchen Freunde
phase. Daisy braucht ein Grundstück mit Zaun. Tiere brauchen Freunde Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Lebensratgeber aus dem Bene! Verlag

Käßmann, Margot:
Nur Mut!: Die Kraft der Besonnenheit in Zeiten der Krise, 2020. - 124 S.
ISBN 978-3-9634016-7-1
SY: Kes
Was gibt Menschen Halt und Gelassenheit in Zeiten der Anspannung und Verunsicherung? Die Autorin buchstabiert von A wie Achtsamkeit bis Z wie Zuversicht mit kurzen Mutmacher-Beiträgen ein Alphabet der Hoffnung in der Krise.



Käßmann, Margot:
Freundschaft, die uns im Leben trägt, 2019. - 191 S.
ISBN 978-3-9634001-3-1
SY: Mcl 1
Freundschaft kann ermutigen und enttäuschen, kennt Lebendigkeit und Stille, führt tief in die Geschichte und Geschichten der Menschheit - in die Bibel wie in die Welt der Märchen, Gedichte und Legenden. Die populäre Theologin beschreibt das Wesen dieser besonderen Beziehung persönlich und lebensnah..



Ratgeber Wohnen aus dem Blottnet Verlag

Königstein, Thomas:
Ratgeber Energiesparendes Bauen und Sanieren: Neutrale Informationen für mehr Energieeffizienz. - 7., Aufl., 2020. - 238 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-89367-156-4
SY: Wml 50; Wmo 6
Dieses Buch ist ein kompetenter Ratgeber, der dem Leser produktneutrale, unabhängige Informationen an die Hand gibt, um bei seinem Bauvorhaben in jeder Phase und für jedes Bauteil die richtige Entscheidung im Sinne eines energieeffizienten Gebäudes treffen zu können.



Blottnet, Tanja:
Zuhause wohnen mit Demenz: Von der Diagnose bis zur Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden würdevoll wohnen, 2019. - 111 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-89367-155-7
SY: Ver 21
Das Buch beschreibt Möglichkeiten, wie ein würdevolles Wohnen mit der Diagnose Demenz zu Hause gelingen kann, zum Beispiel durch ein Beschriftungs- und Bebilderungssystem oder das Vermeiden von Stolperfallen und vielen weiteren wichtigen Informationen.



Gesellschaftliches aus dem Droemer Knauer Verlag

Gates, Melinda:
Wir sind viele, wir sind eins: Wenn wir die Rechte der Frauen stärken, verändern wir die Welt, 2019. - 317 S.
ISBN 978-3-426-27792-8
SY: Gcq 1
Seit Jahren setzt sich Melinda Gates mit ihrer einflussreichen Stiftung u.a. für Frauengesundheit, Familienplanung und Mädchenbildung ein, um Frauen zu stärken und auf diese Weise Armut und soziale Ungerechtigkeit zu bekämpfen. Sie bereiste die ganze Welt, um vor Ort Erfahrungen zu sammeln.



Bock, Petra:
Der entstörte Mensch: Wie wir uns und die Welt verändern, 2020. - 311 S.
ISBN 978-3-426-27691-4
SY: Gcm
Wir stehen vor einem gewaltigen Innovationsschub. Technisch, wirtschaftlich und politisch. Vor allem aber menschlich. Wir sehen gerade, wie komplex und fragil unsere Welt ist - unsere innere ebenso wie die äußere-, und dass wir mit unseren bisherigen Strategien so nicht mehr weiter kommen.



Grilltechniken aus dem Heel Verlag

Bothe, Carsten:
Die ganze Welt des Spießgrillens, 2020. - 142 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-9584398-6-3
SY: Xeo 28 Grillen
Spießgrillen hat etwas Ursprüngliches und Archaisches. So verwundert es nicht, dass auf allen bewohnten Kontinenten am Spieß gegrillt wird. Outdoorkoch Carsten Bothe stellt das Spießgrillen in all seinen Facetten variantenreich vor und zeigt 40 authentische Gerichte für den heimischen Garten am Feuer, mit Holzkohlebriketts im Grill und mit dem Gasgrill.



Jaeger, Rudolf:
Das große Smoker-Buch: Grilltechniken & Rezepte. - 153 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-86852-287-7
SY: Xeo 28 Grillen
Eine besondere Rolle in der Grill-Szene nehmen die großen Öfen ein - die so genannten BBQ-Smoker. Bei dieser Form des Barbecues werden vor allem große Fleischstücke bei niedriger Temperatur lange gegart - und bekommen einen fantastischen Geschmack. Das Buch führt in die grundlegenden Techniken des Smokens ein mit zahlreiche Tipps und Rezepten.



Aus dem Standesamt

Eheschließungen Juli 2020

In der Zeit vom 1.7.2020 bis zum 31.7.2020 haben auf dem Standesamt Gaggenau die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

04.07.2020

Jessica Bianca Maria Scherer und Felix Georg Flackus,
Steinmetzstraße 3, 76437 Rastatt

04.07.2020

Andreja Jurinic und Sandra Schypulla,
Hauptstr. 29, 76571 Gaggenau

20.07.2020

Kerstin Reuter und Robin Ben Pommerening,
Baden-Badener Str. 5, 76571 Gaggenau

25.07.2020

Nathalie Marie Hurrle und Fabian Rödel,
Große Austraße 25, 76571 Gaggenau

27.07.2020

Selina May und Maurizio Conte,
Schulstraße 61, 76571 Gaggenau

Sterbefälle Juli 2020

In der Zeit vom 1.7.2020 bis zum 31.7.2020 wurde im Standesamt Gaggenau der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

04.07.2020

Helga Lucie Meier geb. Marquardt
Baden-Badener Str. 12, 76571 Gaggenau

24.07.2020

Werner Friedrich Ferdinand von der Ahe
An den Badäckern 12, 76571 Gaggenau

25.07.2020

Felix Christian Schäfer
Panoramastraße 26, 76571 Gaggenau

30.07.2020

Ingrid Schweyda geb. Lichtenberger
Breitwiesenweg 5, 76571 Gaggenau

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

PARTEIEN

FDP

Stammtisch

Die FDP Gaggenau lädt am Mi., 12. Aug., ab 19 Uhr zum Stammtisch ein. Der Stammtisch findet im Restaurant "Salmen" in der Murgtalstr. 29, Gaggenau/Bad-Rotenfels statt. Nachdem die Kandidaten für die kommende Landtagswahlen 2021 gewählt wurden, bietet der Stammtisch die Gelegenheit, mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen um Ideen, Kritik und Erfahrungen zu landespolitischen Themen auszutauschen.

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 7. Aug., findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m

zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

BILDUNG

Anpassungen bei der Ausbildungsförderung

Seit mehr als vier Jahrzehnten eröffnet die Ausbildungsförderung (BAföG) jungen Menschen die Chance, sich beruflich weiterzubilden. Damit eine Aus- oder Weiterbildung nicht aus finanziellen Gründen scheitert, stellt der Staat die für den Lebensunterhalt und die Ausbildung benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung

Hiervon haben bisher Millionen Jugendlicher und junger Erwachsener profitiert. Dabei wurde das Gesetz immer weiterentwickelt und an die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen angepasst.

BAföG gibt es nicht nur für das Studium an Hochschulen, sondern auch für Schüler, die weiterführende Bildungsstätten besuchen. Bereits zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 beziehungsweise des vergangenen Wintersemesters wurden die Bedarfssätze, die Einkommensfreibeträge und der Vermögensfreibetrag angepasst. Der Grundbedarf war im Vorjahr um fünf Prozent angehoben worden und wird in einem zweiten Schritt zum 1. August 2020 noch einmal um zwei Prozent erhöht. Der Förderhöchstsatz beträgt demnach 861 Euro. Zusätzlich steigen die Einkommensfreibeträge der Eltern bzw. der Ehegatten um drei Prozent, der Kinderbetreuungszuschlag auf 150 Euro. Nach den deutlich spürbaren Verbesserungen der Förderung und einer Ausweitung auf mehr Leistungsempfänger im Zuge des letzten Änderungsgesetzes bedeuten die aktuellen Anpassungen für Schüler und Studierende weitere Leistungserhöhungen. Zuständige Stellen beim BAföG sind für Studierende die jeweiligen Studierendenwerke, für Auszubildende an Abendgymnasien, Kollegs, Höheren Fachschulen und Akademien das die für die Ausbildungsstätte zuständige Amt. Für alle anderen Schüler ist das Amt für Ausbildungsförderung am Wohnort der Eltern maßgeblich.

Information und Antragsvordrucke gibt es beim Landratsamt Rastatt, Amt für Ausbildungsförderung, Telefon 07222 3810. Elektronische Vordrucke gibt es auf der Homepage des Landkreises unter der Rubrik Landkreis/Service.

Carl-Benz-Schule

Willkommenskultur:

Khaled Barakat und Ahmad Hammad sind Klassenbeste

Khaled Barakat und Ahmad Hammad kamen aus sogenannten „Flüchtlingsklassen“ an die Berufsschule und es gelang ihnen, als Klassenbeste ihren Abschluss zu machen. Davor lag ein anstrengender Weg. Sie mussten nicht nur die deutsche Sprache erlernen, sich in ein fremdes Leben und eine ihnen unbekannte Gesellschaft integrieren, sondern sich auch den Herausforderungen stellen, die eine industrielle Gesellschaft wie die unsere vorgibt. Zu oft wird unterschätzt, auf welch hohem Niveau die deutschen Industriestandards angesiedelt sind.

Doch der Reihe nach: Die Carl-Benz-Schule Gaggenau engagiert sich seit 2014 sehr um die Integration von Flüchtlingen, was durch eigens eingerichtete Vorbereitungsklassen geschieht. Aber auch interne Förderprogramme während der Berufsschulzeit, die Schülern helfen, sprachliche Mängel ausgleichen zu können, unterstreichen die Willkommenskultur der Schule. Dazu gehören auch gemeinsame Projekte, beispielsweise mit der Daimler AG. Im Rahmen eines solchen Ausbildungsprojek-

tes wurde man auf Khaled Barakat und Ahmad Hammad aufmerksam. Ihr hohes Engagement und ihre überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft fielen den Betreuern des Projektes auf und man bot ihnen eine Ausbildungsstelle an. Ihren Berufswunsch, Fertigungsmechaniker zu werden, konnten sie dann an der Daimler AG Rastatt verwirklichen.

Abteilungsleiter Falk Hartmann merkt dazu an: „Ein großer Erfolg für die jungen Menschen aus anderen Sprachkreisen, dass sie hier bei uns Fuß fassen, und natürlich auch für unsere Schule mit überaus engagierten Lehrern, wie für die Ausbildungsbetriebe.“ All das beruht auf einer wunderbaren Mischung, die einen solchen Erfolg ermöglichte. Zusätzlich zum Abschlusszeugnis gab es für Khaled Barakat und Ahmad Hammad ein besonderes Zertifikat für ihren tollen Abschluss an der Carl-Benz-Schule in Gaggenau, und zwar für ihre beeindruckende Gesamtleistung während der Ausbildungszeit und für ihre vorbildliche Arbeitsleistung während der drei Schuljahre. Hervorgehoben wurde auch, dass beide sehr gut organisiert waren und stets mitgearbeitet haben. Die beiden Klassenlehrer, Juliane Lasareff und Jan Krieg, sowie für die Schulleitung Falk Hartmann, wünschten Khaled Barakat und Ahmad Hammad für die Zukunft alles Gute und einen erfolgreichen Start in das Berufsleben.



Khaled Barakat und Ahmad Hammad sind Klassenbeste.

Foto: CBS Gaggenau

SENIOREN

Angebote des Seniorenrates

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Seniorenrates Gaggenau lädt zur Mitgliederversammlung am Mi., 2. Sept., 15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Gaggenau, Hauptstraße 71 ein. Neben den Berichten des Vorstandes stehen Wahlen zum Vorstand an.

Internetcafé öffnet wieder im August

Ab 13. August wird das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenua nach der durch die Corona-Pandemie erzwungenen Pause wieder öffnen. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden. Hierzu hat die Firma Protektor Maisch in Gaggenau freundlicherweise Schutzvisiere für die Internetmentoren gespendet.

Sprechstunde des Seniorenrates im August

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 14. Aug., im Rathaus, Zimmer 33, zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen gehen an den Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in

der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und mittwochs von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch, normale Trainingsbekleidung und Handschuhe benötigt. Die Gruppengröße ist auf zwölf Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, da in der zurückliegenden Zeit die Zahl selten überschritten wurde. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – geänderte Zeiten wegen Corona

In Kooperation mit dem YogaVital Studio findet hier Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie findet an jedem Montag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstr. 91 statt (Hintereingang ehemals Post). Neuzugänge sind nur nach telefonischer Voranmeldung, Tel. 07228 960141, möglich, da die Gruppengröße Corona-bedingt beschränkt ist. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte o.ä., eine leichte Decke und wärmere Socken. Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

KIRCHEN

denk-würdig

Hartmut Friedrich, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau

Für „denk-würdig“ halte ich den Monatsspruch für den August: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ (Psalm 139,14)

Manche und mancher mag denken: „Ich wunderbar gemacht? So anfällig für Viren und andere Krankheiten. So gezeichnet, vom Alter, von einer Lebenskrise.“

Und: „Die Werke wunderbar? Das Virus, und was uns sonst noch zu schaffen macht? Wunderbar?“

Fragen, die man nicht einfach wegwischen kann. Fragen, auf die auch niemand eine schlüssige Antwort hat. Warum leben wir nicht in einer heilen Welt?

Fragen und Zweifel zulassen, das ist wichtig. Aber genauso wichtig ist es, dabei nicht stehenzubleiben.

Etwas entgegensetzen. Anderes in die andere Waagschale werfen. Wie viele gute Werke braucht es, damit wir überhaupt leben!? So vieles um uns herum und in uns drin, ohne das wir nicht da wären. Die Natur, die Pflanzen, die blühen und wachsen, die uns Nahrung bieten. Das Wasser, Lebenselixier wie die Luft, die wir atmen und die uns schützt. Jede einzelne Zelle in uns ist ein Wunderwerk. Und wir bestehen aus Milliarden solcher Zellen.

Ja und die Erde. Der Planet, der unsere Heimat ist. Die Sonne. Nichts von alledem können wir uns machen oder kaufen. Es ist einfach da. Uns gegeben, geschenkt.

Fragen und Zweifel dürfen sein. Aber der staunende Blick auf das andere darf darüber nicht verloren gehen. Viele Fragen und wenig Antworten, gewiss. Aber auch so viele Gründe, Gott zu loben.

Ergründen können wir das ja auch nicht, was wir da bestaunen und loben. Aber es ist einfach da. In diesem Sinne können wir es sagen: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“



Hartmut Friedrich.



Fotos: Hartmut Friedrich

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 9. August

10 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 11. August

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Sonntag, 9. August

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Frau Engels hat bis 7. August Urlaub. In dieser Zeit ist das Pfarrbüro dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr besetzt. Die Nachmittagsprechzeiten entfallen.

Anmeldungen für die Gottesdienste sind in nur dienstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr möglich.

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 9. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung.

Freitag, 7. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 8. August

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 9. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Barockensemble, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 11. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Donnerstag 13. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Freitag, 14. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst, bis wir sehen wie es mit den Gottesdiensten weitergeht, keine Seelenämter und Mess-Intentionen geben.

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 44 Plätze; in Muggensturm: 45 Plätze; in Bischweier: 20 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Raental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Raental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 8. August

11 Uhr K32P „Konzert für 32 Personen“ in der Markuskirche Gaggenau. Janina Kouvaris (Cello) und Sukwon Lee (Klavier) geben ein beglückendes und stimmungsvolles Konzert. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 9. August

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. Pfarrer Alexander Kunick predigt, Frau Klara Ulrich singt, Sukwon Lee spielt Orgel. Für alle, die lieber von zuhause aus mitfeiern wollen, liegt der Ablauf mit Psalm und Bibeltext in der Kirche aus oder kann auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden. Auch die Predigt ist am Vorabend abrufbar oder kann an der Kirchentür mitgenommen werden.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 9. August

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Jedes Jahr laden Jehovas Zeugen weltweit zu ihren großen Sommerkongressen ein, so auch im Murgtal, Gaggenau und Umgebung. Meist finden diese Kongresse in großen Stadien

oder Kongresshallen mit tausenden Besuchern statt. Aus gegebenen Umständen verzichtet die Religionsgemeinschaft dieses Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte auf die Großveranstaltungen – zumindest in physischer Hinsicht. Stattdessen wird das Programm des dreitägigen Gottesdienstes als Premiere weltweit online zur Verfügung gestellt. Die verschiedenen Programmteile werden nach und nach in den Monaten Juli und August veröffentlicht. Der Inhalt ist komplett einheitlich und wird lediglich in die jeweiligen Landessprachen übersetzt.

Das bereits seit längerem feststehende Motto „Freut euch immer“ könnte angesichts der aktuellen Krise kaum passender sein. Anhand von Vorträgen, Interviews, Videos und Filmen soll praktisch vermittelt werden, dass echte Freude und Glück nicht von äußeren Umständen abhängig sind, sondern vor allem einer inneren Haltung zugrunde liegen. Jeder, der Interesse hat, kann sich die Gottesdienste entweder online in seiner Muttersprache ansehen oder downloaden. Mehr Informationen zum Programm oder zur Downloadverfügbarkeit findet man auf jw.org.

Sonntag, 9. August

Um ca. 10 Uhr beginnt die Ortsversammlung mit der Ausstrah-

lung des Programmteils, der auch die Film-Premiere enthält: Nehemia: „Jehova schenkt euch Freude, die euch stark macht“ (Teil 1) Als Vorschau ist der Filmtrailer interessant, einfach den QR-Code scannen oder auf jw.org unter "Über uns" - "Kongresse".



Trailer zum Nehemia-Film.
Foto: S. Schiel

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 9. August

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 8. August

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 9. August

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

8. Konzert "K32P"

Am Sa., 8. Aug., um 11 Uhr findet in der ev. Markuskirche Gaggenau das 8. Konzert "K32P" statt. Janina Kouvaris (Cello) und Sukwon Lee (Klavier) geben ein beglückendes und stimmungsvolles Konzert. Janina Kouvaris erlernte das Cellospiel im Alter von 6 Jahren. Zunächst erhielt sie Privatunterricht bei ihrer Mutter, die ebenfalls Cellistin ist. Schließlich setzte sie ihre Ausbildung bei Wulf-Harald Werner, Cellist der Rheinischen Philharmonie Koblenz, fort. Seit ihrer Kindheit war sie in verschiedenen Orchestern aktiv – so unter anderem bei den Musikfreunden St. Beatus Koblenz und bei verschiedenen Universitätsorchestern – dem Collegium Musicum Bonn sowie dem Collegium Musicum Mainz. Nebenbei veranstaltete sie mehrere Solokonzerte – zuletzt ein großes Benefizkonzert in Mainz. In Mainz war sie zudem Mitglied der Orchesterakademie des Collegium Musicum, Mitglied verschiedener Ensembles und erhielt Unterricht bei Cello-Dozentin Claudia Stillmark.

2016 gründete sie mit ihrem Kollegen Wilfried Puhl das Duo Gacelliano, mit dem sie seitdem im Raum Karlsruhe auftritt. Des Weiteren erteilt sie Cello-Unterricht im Studio Mozart. Sie spielt ein Cello (von Ende 19. Jh.) aus Markneukirchen aus dem Umfeld von Geigenbauer Knopf. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Gottesdienste mit Kräuterweihe in Moosbronn

Am Sa., 15. Aug., werden im Moosbronner Pfarrgarten - anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt - zwei Gottesdienste mit Kräuterweihe gefeiert. Die Messen beginnen um 9 und 11 Uhr.

Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der Corona-Beschränkungen leider begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro Moosbronn für die Gottesdienste am 15. August anzumelden. Die Messen werden – auch bei evtl. Regenwetter – im Pfarrgarten stattfinden.

Anmeldung beim Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn, Tel. 07204 226, donnerstags und freitags von 10 bis 11.30 Uhr, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

VEREINE KERNSTADT

DRK OV Gaggenau

Absage Tour de Gaggenau

Aufgrund der Corona-Krise haben sich die Verantwortlichen vom DRK Ortsverein Gaggenau und der Volksbank Baden-Baden Rastatt schweren Herzens dazu entschlossen, dass die Sommerferien diesmal nicht mit der Tour de Gaggenau beendet werden. Für das DRK Gaggenau bedeutet die Absage, dass weitere Einnahmen in der Kasse fehlen werden. Im nächsten Jahr wird es hoffentlich eine Neuauflage der beliebten Radtour geben.

Harmonikvereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

TB Gaggenau

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepark links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Wichtige Informationen zur Firmung 2020

In den vergangenen Tagen ist eine E-Mail an die Firmandinnen und Firmanden verschickt worden. Die E-Mail beinhaltet einen Link zu den Firmterminen. Alle Firmandinnen und Firmanden müssen sich bis nach den Sommerferien für einen der Termine entscheiden. Sollte die Mail nicht angekommen sein, findet ihr den link auch auf dem padlet. Bitte tragt euch schnellstmöglich ein.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Papiersammlung

Am Sa., 8. Aug., führt der DRK-Ortsverein Gaggenau-Ottenau von 9 bis 13 Uhr eine Papiersammlung durch. Deshalb wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbigstraße 14, ein Container aufgestellt.

Aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) soll die Anlieferung persönlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln erfolgen. Etwaige Rückfragen an Uwe Matz, Tel. 07225 2742. Ein weiterer Termin ist der 14. November.

Info- und Werbeaktion für Fördermitglieder

In dieser Woche startet der DRK-Ortsverein Ottenau eine Werbeaktion in Ottenau und den Ortsteilen Selbach, Sulzbach und Hörden. Die Mitarbeiter des DRK werden ab 10. August unterwegs sein, über die Rotkreuzarbeit informieren und für eine Fördermitgliedschaft werben. Die Mitarbeiter tragen Rot-Kreuz-Kleidung und haben einen DRK-Ausweis bei sich, mit dem sie sich ausweisen können. Das Team nimmt ausdrücklich keine Bargeldspenden an.

Die Mitgliedsbeiträge sind ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung der ehrenamtlichen Rotkreuzarbeit. Sie fließen in die professionelle Ausbildung der Helferinnen und Helfer sowie in die Anschaffung von Material, Einsatzkleidung und medizinischen Geräten, z.B. für die Notfallhilfe des OV Ottenau, die jährlich über 200 Einsätze leistet. Durch die Unterstützung der Fördermitglieder können auch die Sanitätsdienste bei Dorf- und Straßenfesten sowie anderen öffentlichen Veranstaltungen ge-



Uwe Matz, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Ottenau, sowie die DRK-Mitarbeiter Michael und Frank Helmle. Foto: DRK

leistet werden. Auch die Betreuung der Blutspende-Termine und die zahlreichen Angebote des Ortsvereins Ottenau im Bereich Gymnastik und Gedächtnistraining werden von ehrenamtlichen Kräften angeboten. Sie kümmern sich auch um die Anschaffung und Wartung der öffentlichen Defibrillatoren in Ottenau, Selbach, Sulzbach und Hörden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Fragen zur Werbeaktion und zur Mitgliedschaft im Roten Kreuz können Sie gerne an den OV Ottenau unter der Tel. 07225 9181969 oder per E-Mail an info@drk-ottenau.de richten.

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben

Freitag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle und 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Sängervereinigung Ottenau



Nach 15 Wochen Corona-bedingter Zwangspause und fünf „geteilten“ Proben freuten sich die Sängerinnen und Sänger des inTaktChor auf die erste gemeinsame Open-Air-Probe auf der Terrasse des Kleintierzuchtvereins Ottenau, die unter Beachtung der Hygieneregeln stattfand. Der inTaktChor geht in die Sommerpause und startet im September wieder mit seinen Proben. Foto: Matthias Vettel

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Saisonvorbereitung

Bereits am zweiten Juli nahmen die beiden aktiven Mannschaften der SpVgg das Mannschaftstraining nach der langen Corona-Pause wieder auf und durften in diesem Zug einige Neuzugänge willkommen heißen, die allesamt eine Bereicherung für den gesamten Kader darstellen können und werden. Mit Alex Merkel und Norman Riedinger kehren zwei absolute Top- und Führungsspieler vom SV Linx nach Ottenau zurück; Pascal Fritz (FC Obertsrot), Johannes Maier, Andreas Piehler und Michael Polczyk (alle SV Forbach) haben ebenfalls bereits einige Jahre in Ottenau verbracht. Aus der eigenen Jugend kommt zudem Marco Fritz hinzu. Neue Gesichter sind dagegen Marco Herm (SV o8 Kuppenheim) und Tobias Skubatz (TSV Loffenau), die sich bereits frühzeitig für einen Wechsel entschieden hatten. Auch im Trainerteam gibt es Veränderungen: Alex Merkel wird Trainer Hubert Luft in der ersten Mannschaft als spielender Co-Trainer assistieren und die zweite Mannschaft wird von Daniel Witte trainiert, der wiederum von Johannes Maier auf und neben dem Platz unterstützt wird. Die SpVgg Ottenau sieht sich gut aufgestellt und freut sich auf die interessanten Herausforderungen in der anstehenden Bezirksligasaison, welche man mit einer guten Platzierung auf den vorderen Plätzen abschließen möchte. Die zweite Mannschaft ist entschlossen, sich spielerisch zu verbessern und möchte dies mit guten Leistungen auf

dem Platz auch zeigen. Die bereits gewonnenen Eindrücke der bisherigen Einheiten und Testspiele zeigen, dass sich die Mannschaften auf einem guten Weg befinden, sich aber dennoch steigern können und müssen - ein Wehrmutstropfen stellt die schwere Knieverletzung von Neuzugang Pascal Fritz dar, die er sich in einer der ersten Einheiten zugezogen hat und dadurch vermutlich bis weit über das Ende der Saison 2020/2021 aus-

fällt. Das nächste Test-Heimspiel findet am Sa., 8. Aug., um 19 Uhr gegen den TSV Loffenau statt.

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Absage Monatsversammlung

Aufgrund der momentanen Lage muss die für den 8. August geplante Monatsversammlung leider abgesagt werden.



BAD ROTENFELS

TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1934/35

Am Mi., 12. Aug., treffen wir uns gegen 16.30 Uhr im Gasthaus "Salmen".

VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ein Großteil der Veranstaltungen des Gebetshauses Bad Rotenfels, einem Treffpunkt für Menschen aller Konfessionen und Generationen, pausieren im August. Vereint in Lobpreis und Gebet trifft sich auch während der Schulferien jeweils dienstags um 19.30 Uhr die Kerngebetsgruppe, das Herz des Gebetshauses und am

Mo., 31. Aug., 19.30 Uhr (einmal monatlich am letzten Montag im Monat) das Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Infos auf www.waechterruf.de.

Chorproben im Gebetshaus

Millenium Voices & Salt o vocale machen Sommerpause während der Schulferien. Weitere Informationen über das Gebetshaus Bad Rotenfels gibt's auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Sammeln für Kräuterbusch / Kräuterspaziergang

Am 15. August gibt es auch in unserer Region die schöne Tradition der Kräuterbuschweihe. Zum Sammeln vieler dafür benötigten Kräuter lädt der Obst- und Gartenbauverein zu einem knapp einstündigen Kräuterspaziergang am Do., 13. Aug., mit der Kräutertochter Barbara Gutmann ein. Sie erklärt die traditionellen Heilpflanzen für den Kräuterbusch, der im Anschluss gemeinsam gebunden wird. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Vereinsheim des OGV Bad Rotenfels, Karlstraße 10. Leichter Regen stört uns nicht, nur bei Gewitter fällt die Veranstaltung aus. Ein geringer Unkostenbeitrag wird erhoben, für OGV-Mitglieder reduziert. Wir beachten die Abstands- und Hygieneregeln und bitten unbedingt um das Mitbringen eines Mund-Nasenschutzes, zur Sicherheit auch im Freien. Bitte an Körbchen oder Stoffbeutel, Gartenschere und evtl. Schreibzeug denken.

Coronabedingt muss die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt bleiben. Deshalb bitte rechtzeitige Anmeldung bei Barbara Gutmann unter Tel. 07225 75667, mobil: 0172 4676141 oder per Mail: mail@barbara-gutmann.de, mit Rückruf-Angabe.

Turnerbund Bad Rotenfels

Gymwelt

Kursangebot Beckentraining für Frauen

Der Beckenboden ist die Kraftzentrale in der Körpermitte. Leider wird er oft nicht aktiviert und das kann manchmal zu Problemen führen. Der entsprechende Kurs schult die Wahrnehmung und die Integration des Beckenbodens in den Alltag. Der Kurs umfasst zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Das Training findet ab Di., 11. Aug., immer dienstags von 16 bis 17 Uhr in der TBR Vereinsturnhalle statt. Für aktive TBR-Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr
 Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683
 E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com
 Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Am So., 9. Aug., 11 Uhr, findet eine Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten in Moosbronn statt.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an:
 Fußball montags ab 18 Uhr (Bolzplatz); Step-Aerobic/Gymnastik



für Frauen und Männer dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs siehe separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 19 bis 20 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich! Kursgebühr wird erhoben!). Bitte zu jeder Stunde eigene Matte mitbringen!

Die Kindergruppen starten erst wieder nach den Sommerferien! Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn.

Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
 Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303
 E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com
 Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Schachfreunde Hörden

Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis



auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich wöchentlich ab. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen unter 0157 79018796.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich.

Kontaktaufnahme unter Telef. 07224 656302; Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MICHELBAACH



VEREINE MICHELBAACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Zwei weitere Säulen des Vereins

In den letzten Berichten wurden das 1. Orchester und das Hobby-Orchester beleuchtet. Das „Haus“ HOM steht jedoch noch auf zwei weiteren starken Säulen. Eine davon sind die Vereinsmitglieder. Seit der Vereinsgründung steht ein großer, treuer und zufriedener Mitgliederkreis zur Verfügung. Dieser sorgt

für eine beruhigende „Rückendeckung“ und stabile Finanzförderung. Zusätzlich kommt hieraus über Jahrzehnte hinweg ein zuverlässiger Stamm an Vereins Helferinnen und -helfern. Ohne großes Aufhebens und oft mit Partnerin, Partner oder gar mit der ganzen Familie, stellen diese sich uneigennützig zur Verfügung. Viele organisatorische Arbeiten, Veranstaltungen inklusive dem Dorffest sowie gemeinschaftliche Arbeiten im Ort wären nicht durchführbar. Diesen hohen Identifikationsgrad gilt es zu halten.

Die vierte Säule, die „Vereinsverwaltung“, darf in den Jubilä-



Unser „Rückblick“-Foto entstand beim Budenaufbau zum Dorffest 1996. Ein aufwendiges Beispiel einer aktiven Unterstützung durch die Helfergemeinschaft. Foto: HOM

umsberichten ebenfalls nicht fehlen. Dieser „Unterbau“ hält das Vereinsgebilde zusammen. Glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass sich über die gesamten 50 Vereinsjahre stets ein kompetentes Gremium und mit einer guten Altersmischung fand. Loyales Vertrauen in die Vorstandschaft, Unterstützung sämtlicher Vereinsorgane, handwerkliches und ideenreiches

Geschick mit teils nicht bekannten Talenten, das Sich-Einbringen und guter Willen sind die Garanten der erfreulichen Entwicklung des Vereins. Oft ist es „Arbeit im Stillen“, welche aufgefordert „einfach“ getan wird. Eine teils jahrzehntelange Verwaltungszugehörigkeit oder Ausübung verantwortungsvoller Positionen ist Zeichen des respektvollen Umgangs miteinander.

Dem Chronisten dieser Berichte kommen beim „Gang durch die Vereinsgeschichte“ viele starke Erinnerungen - lebendige Momente mit Vereins- und Verwaltungsmitgliedern sowie Aktiven der beiden Orchester, welche mit dem HOM auf dem „Weg des Lebens“ unterwegs waren und sind. Zusätzlich gibt es in und um Michelbach viele Plätze, an denen der Verein durch seine Helferinnen und Helfer Arbeitsspuren und Ideen hinterlassen hat, wenn auch heute teilweise nicht mehr immer sofort sichtbar.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundehaus Großer Wald

Sommerpause bis Anfang September. Weitere Informationen unter www.muellersgrosserwald.de oder Tel. 07222 7838027.

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

Pfarrbüros

Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar sind sowie per E-Mail.

Krankenkommunion

Zurzeit ist es uns leider nicht möglich die häusliche Krankenkommunion zu feiern. Weiterhin ist jetzt Geduld angesagt. Wir wollen nichts riskieren und bleiben deshalb noch eine Zeit lang per Brief mit Ihnen in Kontakt. Nach jetzigem Stand und unter Vorbehalt denken wir die Feier der Krankenkommunion für den September an. Sobald es wieder möglich ist, Ihnen die Krankenkommunion zu bringen, werden Sie durch uns informiert.

KJG-Schnitzeljagd 2.0

Nach dem Erfolg unserer ersten digitalen Schnitzeljagd durch Oberweier wartet nun eine neue spannende Schnitzeljagd rund um Oberweier auf euch. Dabei gilt es wieder einige Fragen und Aufgaben zu lösen und so Punkte zu sammeln. Welches Team in Führung liegt, veröffentlichen wir jede Woche an dieser Stelle. Startpunkt und weitere Informationen findet ihr am Gemeindehaus am KJG-Fenster. Dauer ca. 120 min (5,5 km).

KJG-Sommerprogramm

Trotz Corona bieten wir euch auch in diesem Jahr ein spannendes Sommerprogramm: Aktion 1: Handlettering, 11. Aug., 15 - 17 Uhr, ab 12 Jahren; Aktion 2: Kino-Abend FSK 6, 14. Aug., Einlass 16.45 Uhr, ab 6 Jahren; Aktion 3: Kino-Abend FSK 12, 14. Aug., Einlass 19 Uhr, ab 12 Jahren; Aktion 4: Wir basteln Traumfänger, 27. Aug., 16 - 18 Uhr, ab 8 Jahren; Aktion 5: Modellflieger bauen, 2. u. 3. Sept., (Teilnahme ist an beiden Terminen erforderlich) jeweils 17 Uhr, ab 12 Jahren.

Bei all unseren Aktionen sind die Hygiene-Vorschriften einzuhalten, also bringt immer eine Maske mit, wir achten auf die Einhaltung des Mindestabstands. Eine verbindliche Anmeldung (vollständiger Name, Adresse, Geburtsdatum) mindestens eine Woche im Voraus per Mail an kjg.oberweier@gmail.com oder Telefon/Whatsapp: 0162 7192338 (Laura Mack) ist Pflicht. Nach der Anmeldung erhaltet ihr eine Bestätigung. Für alle Aktionen erheben wir eine geringe Teilnehmergebühr, die Teilnehmerzahl ist pro Aktion begrenzt.

E-Mail für Ihre Textbeiträge



text-gaggenau@nussbaum-medien.de

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Seniorenkreis Selbach

Wir hatten gehofft, dass die momentan geltende Corona-Verordnung bis zum Herbst aufgehoben werden kann. Leider ist dies nicht der Fall und so müssen wir die anstehenden Ver-

anstaltungen, und zwar den Ausflug am 16. September, den Vortrag am 21. Oktober und die Adventsfeier am 2. Dezember ausfallen lassen. Eine Durchführung ist mit den derzeitigen Auflagen nicht möglich.

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Übungsstunden in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien finden folgende

Übungsstunden statt: Auf dem vereinseigenen Turnplatz mittwochs 18 bis 19 Uhr Fit und Gesund 55 Plus; freitags 9.30 bis 10.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen sowie auch für Männer. Auskunft bei Michaela Franz, Tel. 07225 74735.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

K 3705 – Fahrbahnsanierung in Sulzbach

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke und zum teilweisen Vollausbau der K 3705 in der Ortsdurchfahrt Gaggenau-Sulzbach beginnen am Mo., 10. Aug., und werden voraussichtlich bis Ende Oktober andauern. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in fünf Bauabschnitten unter Vollsperrung der K 3705 (Neue Straße). Die jeweiligen Umleitungsstrecken für die einzelnen Bauabschnitte werden rechtzeitig ausgeschildert. Da sowohl die K 3705 als auch die Dorfstraße als Baustellenzufahrt dienen, sind zeitweise Halteverbote unvermeidbar. Die beiden Bushaltestellen müssen aufgrund der Vollsperrung auf den Festplatz am Ortseingang verlegt werden. Das Sammeltaxi kann wie gewohnt den Ort anfahren. Die Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken wird bestmöglich aufrechterhalten. Während der Bauzeit ist mit Behinderungen zu rechnen. Die Anwohner werden über Hauswurfsendungen über die jeweils aktuelle Situation auf der Baustelle informiert.

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach



Kurz vor den Sommerferien erhielt die Bernstein-Schule Sulzbach ein dringend benötigtes Schuhregal. Die Neuanschaffung wurde mit 400 Euro vom Förderverein der Schule unterstützt.

Foto: Daniela Haitz

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Bernstein-Schule Sulzbach

Verabschiedung an der Bernstein-Schule



Schulleiter Ridenger entlässt Frau Klein in den Ruhestand.

Foto: Privat

Im kollegialen Kreis wurde am letzten Schultag Frau Angelika Klein in den Ruhestand verabschiedet. Rektor Dimitri Ridenger würdigte in seiner Abschiedsrede den beruflichen Werdegang von Frau Klein. Dabei dankte er ihr besonders für ihre 15-jährige pädagogische Tätigkeit an der Bernstein-Schule-Sulzbach. Er zitierte aus einer früheren dienstlichen Beurteilung: „Frau Klein besitzt viel menschliche Güte“. Persönlich fügte er hinzu, dass Frau Klein ein großes Herz habe. „Von diesen Eigenschaften profitierten sowohl Schüler als auch Kollegen“, so Ridenger weiter. „Die Zusammenarbeit mit Dir war immer angenehm.“ Verbunden mit den besten Wünschen für den wohlverdienten Ruhestand überreichte er ihr anschließend die Pensionierungsurkunde des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Auch das Kollegium ließ es sich nicht nehmen, sich mit einem „ABC für Frau Klein“ und einem Geschenk von ihrer beliebten Kollegin zu verabschieden.